



## **17. Sitzung**

**16.02.2018**

**Magdeburg, Landtagsgebäude, Domplatz 6-9**

### **1. Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Landesverfassungsgerichtsgesetzes**

Gesetzentwurf Landesregierung - **Drs. 7/1933**

---

Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung führte eine Anhörung in öffentlicher Sitzung durch und stellte in Aussicht, in seiner Sitzung am 04.05.2018 oder am 08.06.2018 eine Beschlussempfehlung an den Landtag zu erarbeiten.

### **2. Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Versorgungswerk der Rechtsanwälte in Sachsen-Anhalt**

Gesetzentwurf Landesregierung - **Drs. 7/2169**

---

Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung verabschiedete einstimmig eine vorläufige Beschlussempfehlung an den mitberatenden Ausschuss für Finanzen und stellte die abschließende Ausschussberatung für die Sitzung am 04.05.2018 in Aussicht.

**3. a) Aufklärung im Todesermittlungsverfahren Oury Jalloh muss vorangetrieben werden**

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/1851**

**b) Vorlage der Akten im Fall Oury Jalloh**

Beschluss Landtag - **Drs. 7/2143**

Beschlussrealisierung Landesregierung - **Drs. 7/2416**

---

Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung verständigte sich zum Umgang mit den vorgelegten Akten und bat das Ministerium für Justiz und Gleichstellung um schriftliche Information zum zu erwartenden Zeitrahmen der Prüfung der Generalstaatsanwaltschaft.

**4. a) Personalstrategie in der Justiz - Die Dritte Gewalt im Land Sachsen-Anhalt auf tragfähige Füße stellen**

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/538**

**b) Attraktivitätsoffensive Justizdienst - Justizwachtmeister aufwerten**

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 7/1155**

Alternativantrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/1211**

**c) Besuch der Justizvollzugsanstalt Halle sowie der Jugendanstalt Raßnitz**

Selbstbefassung Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung - **ADrs. 7/REV/15**

---

zu a) und b) Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung schlägt ein gemeinsames Treffen der rechtspolitischen und finanzpolitischen Sprecher der Fraktionen mit dem Ministerium für Justiz und Gleichstellung vor. Im Anschluss wird der Ausschuss die Beratungsgegenstände erneut aufrufen.

zu c) Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung erklärte den Selbstbefassungsantrag für erledigt.

---

## **5. Suizide in Haftanstalten**

Selbstbefassung Fraktion DIE LINKE - **ADrs. 7/REV/30**

---

Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung nahm die Berichterstattung der Landesregierung entgegen und erklärte den Selbstbefassungsantrag mit der Maßgabe für erledigt, dass im Nachgang zur Sitzung etwaiges Informationsmaterial sowie die Handlungsempfehlungen der Bundesarbeitsgruppe für Suizidprävention im Justizvollzug durch das Ministerium für Justiz und Gleichstellung nachgereicht werden.

## **6. Bundesverfassungsgerichtsverfahren 1 BvR 1187/17**

Befassung § 52 GO.LT - **ADrs. 7/REV/31**

---

Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung verabschiedete einstimmig eine Beschlussempfehlung an den Landtag und empfiehlt, keine Stellungnahme abzugeben.

## **7. Landesverfassungsgerichtsverfahren LVG 1/18**

Befassung § 52 GO.LT - **ADrs. 7/REV/33**

---

Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung verabschiedete einstimmig eine Beschlussempfehlung an den Landtag und empfiehlt, keine Stellungnahme abzugeben sowie das Einverständnis zu einer Entscheidung ohne mündliche Verhandlung zu erklären.

## **8. Verschiedenes**

---

### **8.1. Niederschriften**

Der Ausschuss für Recht, Verfassung und Gleichstellung billigte die geänderte Niederschrift der 13. Sitzung am 08.09.2017 sowie die Niederschriften der 15. Sitzung am 08.12.2017 und der 16. Sitzung am 12.01.2018.

### **8.2. nächste Ausschusssitzung**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Recht, Verfassung und Gleichstellung findet am 23.03.2018 unter anderem mit folgenden Tagesordnungspunkten:

- Aufklärung im Todesermittlungsverfahren Oury Jalloh muss vorangetrieben werden – Drs. 7/1851
- Schutz vor sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt: Prävention ausbauen. Beratung stärken. – Drs. 7/2144
- Täter-Opfer-Ausgleich nach § 46a StGB in Sachsen-Anhalt – A Drs. 7/REV/32

statt.

Mathias Goldbach  
Ausschussdienst

---